

Kooperationsvereinbarung

Bildungspartnerschaft von Europa- und Umweltschule - Staatliche Grundschule, Steinheid und der Dauerausstellung Haus der Natur, Goldisthal

Präambel

Museen und Schulen sind der Vermittlung von Wissen, lebensweltlicher Orientierung und kultureller Bildung verpflichtet. Die unmittelbare Begegnung mit dem authentischen Ort, den originalen Zeugnissen und Objekten und den vielfältigen musealen Medien fördert die kulturelle Kompetenz und bereichert und ergänzt die schulische Unterrichtsgestaltung. Museen und Schulen sind der Vermittlung dieser Kompetenz verpflichtet und ergänzen sich dabei in idealer Weise. Durch eine systematische und auf Dauer angelegte Kooperation beider Institutionen soll die Ausgangslage von „Museum und Schule“ für die Vermittlung von Informations- und Kulturkompetenz optimiert und eine strategische Bildungspartnerschaft in einer Kommune oder einer Region etabliert werden.

Kooperationsvereinbarung

Zwischen

dem **Haus der Natur Goldisthal**, Goldisthal

(nachfolgend „das Museum“ genannt)

und

der **Europa- und Umweltschule - Staatliche Grundschule Steinheid**

(nachfolgend „die Schule“ genannt)

Ziele

Die Schule und das Museum setzen sich gemeinsam zum Ziel,

- Schülerinnen und Schüler an Kultur und Natur in Museen heranzuführen und die jeweiligen Themenschwerpunkte gesellschaftlich zu integrieren,
- das Museum zu sensibilisieren und für die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der heranwachsenden Generationen zu öffnen,
- eine produktive Beschäftigung mit geschichtlichen und naturhistorischen Schwerpunkten und Entwicklungen zu fördern, und individuelle Interpretationen des kulturellen und naturellen Erbes in die eigene Gegenwart und Zukunft mit einzubeziehen,
- Wege zu einer aktiven und bewussten Gestaltung von Gegenwart und Zukunft zu eröffnen,
- eine Schnittstelle zwischen formellem und informellem Lernen zu generieren.

Elemente der Bildungspartnerschaft

1. Die Bildungspartnerschaft von Museum und Schule soll von der Schule nach einer Phase der Praxiserprobung in das Schulprogramm und die schulinternen Curricula der entsprechenden Unterrichtsfächer aufgenommen werden. Solange diese Kooperationsvereinbarung Gültigkeit besitzt, ist sie für alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schule Bestandteil des Schullebens. Um hierfür bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen, sollten alle Lehrkräfte die Angebote und Möglichkeiten des Museums kennen.

2. Das Museum als außerschulischer Lernort wird die Schule bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages unterstützen. Die hierzu möglichen Maßnahmen und Angebote werden gemeinsam an aktuelle Gegebenheiten in Schule und Museum angepasst und weiterentwickelt. Mögliche kooperative Maßnahmen, Aktionen oder Projekte sind in der Anlage zur Kooperationsvereinbarung aufgeführt.

3. Schule und Museum kommunizieren die Bildungspartnerschaft und die damit verbundenen Projekte gemeinsam in der Öffentlichkeit, z.B. durch Pressearbeit, und Internet.

Zeitlicher Rahmen

Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt drei Jahre (2015-2018), beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung, und wird nach Ablauf ggf. nach beiderseitigem Interesse verlängert.

Organisation

Die Schule und das Museum benennen jeweils eine Kontaktperson, um eine permanente, zielgerichtete Kommunikation zwischen beiden Einrichtungen zu gewährleisten. Die Kontaktpersonen treffen sich mindestens einmal pro Schuljahr, um die Zusammenarbeit zu planen, bisherige Maßnahmen zu evaluieren, weiterzuentwickeln und einen konkreten Maßnahmenkatalog für das Folgejahr zu vereinbaren. Die Kontaktpersonen werden bei der Unterzeichnung in die Anlage zur Kooperationsvereinbarung eingetragen.

Finanzierung

Die Schule und das Museum verständigen sich über die Finanzierung ihrer gemeinsamen Aktivitäten. Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die dem Museum für professionelles Personal, Arbeitsmaterialien etc. entstehen, ebenso wie die finanziellen Möglichkeiten der Schule und der Schülerinnen und Schüler bzw. der Familien. Gegebenenfalls werden alternative Finanzierungen vereinbart.

Kern der Bildungspartnerschaft

Punkt 1:

Grundlegend wird vereinbart, dass die Schule pro Klasse entsprechend des Lehrplans zwei Besuche pro Schuljahr im Museum durchführt. Der Schule wird dabei eine Vergünstigung auf den jeweils geltenden Eintrittspreis gewährt.

Weiterhin werden die Besuche der Schule im Museum unter variierenden Themenschwerpunkten durchgeführt.

Themenschwerpunkte:

Klasse 1: Schwerpunkt Museum, grundlegende Annäherung an die Lebenswelten
Wald, Wasser und deren Bewohner, Verhalten im öffentlichen Raum

Klasse 2: Schwerpunkt Vogelwelten

Klasse 3: Schwerpunkt Wiese

Klasse 4: Schwerpunkt Wald

Das Museum verpflichtet sich, den Besuch der Schule im Museum zu koordinieren und ggf. weitere schwerpunktorientierte Inhalte zur Verfügung zu stellen. Der Anfahrtsweg der Schule soll durch ein Kombinationsangebot mit dem „Taxiunternehmen Ilchmann“ ermöglicht werden.

Weiterhin stellt das Museum bei Bedarf unentgeltliche Führungen für die Schule durch das Museum zur Verfügung.

Ggf. organisiert das Museum bei Bedarf ein Mittagessen während des Aufenthaltes der Schule im Museum.

Punkt 2:

Die Schule unterstützt das Museum bei der Gestaltung des für 2015 neu zu gründenden Sonderausstellungsbereiches im Museum durch:

- a) Malaktion zum Thema – „Der Wolf ist wieder da – kindliche Ängste und Träume in Bezug auf einen altbekannten Jäger“
- b) Fotoaktionen rund um den Wald – Von Kindern, für Kinder.

Da der Vertrag für die Dauer von drei Jahren geschlossen wird, sind die jährlichen Mal- und Fotoaktionen nach gegenseitiger Absprache (lt. Organisation) zu variieren.

Punkt 3:

Die Schule unterstützt das Museum durch Aktionen „Zählen von verschiedenen Tierarten“, (z.B. verschiedene Vogelarten, Schmetterlinge, Feuersalamander), welche jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres vom Museum und der Schule neu festgelegt werden. Die Ergebnisse werden anschließend im Museum präsentiert und ausgewertet.

Zusatz:

- a) Die Schule unterstützt das Museum bei der jährlichen Aktion „Werde Trashbuster“ und nimmt dadurch gemeinsam mit dem Museum an der Aktion „Wie vermeide ich Müll?“ teil. Die Materialien zur Teilnahme an der Aktion stellt das Museum.
- b) Das Museum verpflichtet sich die Schule beim Aufbau des Schulwaldes inhaltlich zu unterstützen und steht durch Rat und ggf. Tat zur Seite.

- c) Sofern es der zeitliche Rahmen zulässt, erklärt sich die Schule bereit das Museum bei der Gestaltung eines neuen Inhaltsflyers „Von Kindern – für Kinder“ zu unterstützen. Die Kosten für dieses Projekt trägt das Museum.

Kontaktpersonen

Ansprechpartner der Schule

Gunter Wild

Ansprechpartner des Museums

Petra Kubiak

Ort / Datum

Unterschrift Schule

Ort / Datum

Unterschrift Museum
